

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 77 (2012)
Heft: 1

Anhang: 150 Jahre Gemeindeförster mit Ausbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

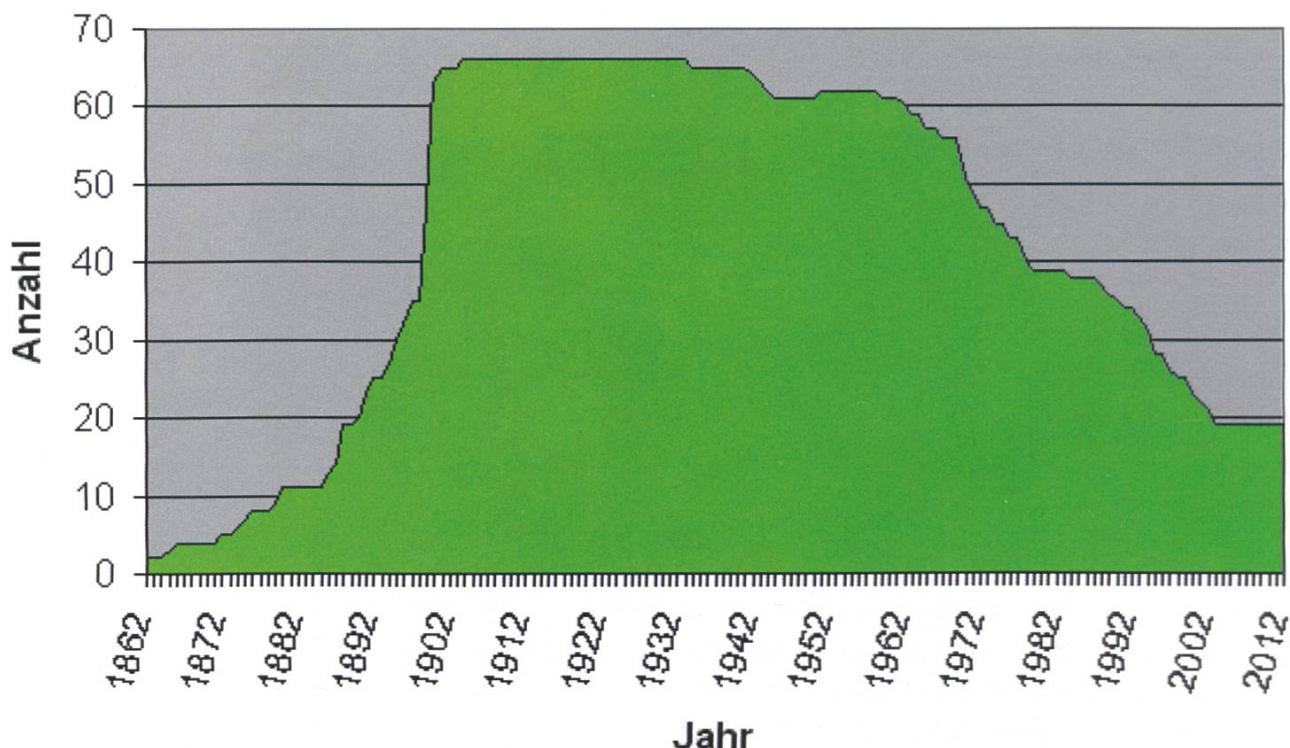
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christian Gilgen

150 Jahre Gemeindeförster mit Ausbildung



Förster mit Ausbildung im alten Kanton Basel-Landschaft

Erläuterungen:

- Alle berücksichtigten Förster sind aus dem alten Kanton Basel-Landschaft (ohne Laufental) und haben einen Bannwart-/Unterförster- oder Forstkurs besucht (siehe Glossar Försterberufe).
- Mit dem Bundesbeschluss vom 15. 4. 1898 wurde das Forstpolizeigesetz auf die ganze Schweiz ausgedehnt. Damit verbunden war der Aufbau eines kantonalen und eines kommunalen Forstdienstes. Die Anzahl der Gemeindeförster nahm somit schnell zu und erreichte Anfang 20. Jahrhundert mit 66 Förstern ihren Höhepunkt.
- Ab 1945 nahm die Anzahl Förster langsam und nach 1970 (Försterschule) schnell ab, da zusehends zwei oder mehrere Gemeinden durch einen Förster betreut wurden.
- Ab 1993, im Vorfeld der neuen Waldgesetzgebung, wurden die Reviergrössen gesetzlich festgelegt. Dies führte in 10 Jahren zu einem weiteren Rückgang der Anzahl Förster.
- Seit 2003 sind die Forstreviere und die Anzahl Revierförster mit 19 konstant. Wurden die 15 000 ha Wald noch bis in die 30er Jahre durch über 60 Förster betreut, so sind es heute gerade noch 19. 3 dieser Revierförster betreuen zudem noch 9 Gemeinden mit ca. 2000 ha Wald ausserhalb des alten Kantonsteiles, in den Kantonen Solothurn und Aargau, sowie im Laufental (STOECKLE 1959).